Über Bürgereingaben abgestimmt

Bauausschuss behandelt 39 Stellungnahmen

■ **Salzkotten** (IK). Die umfangreichen Eingaben der Bürger zum Flächennutzungsplan aus den vergangenen zwei Jahren wurden während der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Donnerstag ausführlich behandelt. Die Mitglieder stimmten einzeln über insgesamt 39 Bürgereingaben ab.

Die Einwände kamen aus dem Stadtgebiet sowie der Gemeinde Borchen. Den Forderungen, die Planungen müssten im Konsens mit den Bürgern stattfinden, entgegnete Reiner Winterkamp vom Planungsbüro BWK: „Es gab viele Beteiligungsmöglichkeiten. Die Bürger sind mit im Boot, jedoch wird es nie eine hundertprozentige Einstimmung geben können."

Dem Vorwurf, die Dorfentwicklung Oberntudorfs sei durch den Ausbau der Windkraft in Salzkotten nicht mehr möglich, stimmte Winterkamp nicht zu. „Ein Schutzaspekt für die Entwicklung ist im Plan vorhanden." Auch die Befürchtung eines Werteverlusts von Immobilien konnte der Planer nicht bestätigen. Genauso wenig den Vorwurf, Tudorf werde von Anlagen „umzingelt". Mit Blick auf die Nachbargemeinden – mit zum Teil größeren Schutzabständen – betonte Reiner Winterkamp: „Der Blick auf die anderen Gemeinden hilft uns nicht. Jede ist letztlich für sich selber verantwortlich. Es gibt auch viele Gemeinden, in denen die Schutzabstände noch geringer sind." Auch Unterschriftenlisten aus Oberntudorf (414) und Alfen (683 Unterschriften) nahmen die Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

Lothar Schröder von der Salzkottener Verwaltung nahm Eingangs die bisherigen Schritte zur Windkraft im Stadtgebiet in den Blick. Bereits am 6. Mai 2013 gab es den Änderungsbeschluss des Flächennutzungsplans im Rat, ehe Öffentlichkeit und Behörden Ende Mai und Anfang Juli sowie Ende Juni und Anfang August beteiligt wurden. Informationsveranstaltungen fanden am 19. Juni und 1. Juli statt.